Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 8 (1901)

Heft: 14

Artikel: Ein Jahresbericht

Autor: Frei, C.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-536876

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein Jahresbericht.

Das Lehrer-Seminar Hitzkirch in Luzern versendet eben seinen Jahresbericht für das Schuljahr 1900/1901. —

In der Aufsichtskommission sitzen die Herren Erz.-Rat J. L. Brandstetter, Pfr. Blum und Erz.-Rat Erni. —

Das Lehrpersonal besteht aus den Herren Alb. Achermann, Gustav Hartmann, Fr. Heller, Jos. Peter, H. Spieler, und als Direktor amtet mit alterprobtem Geschicke der Hochw. Herr Frz. X. Kunz, dessen Ruf als pädagog. Schriftsteller weit über die Landesgrenzen ein vorzüglicher ist. —

Die Anstalt umfaßt 4 Kurse, von denen der erste 16, der zweite 11, der dritte 7 und der vierte 8 Zöglinge zählt; 36 wohnten im Konvikt. —

Als Lehrmittel wurden benutzt:

1. In der Religionslehre: Bibl. Geschichte von Businger-Walther, Bibelkunde von A. Brüll, Handbuch für den kath. Religionsunterricht von König, Lehrbuch der Kirchengeschichte von Bader.

2. In deutscher Sprache: Lesebuch von Bone, Wortlehre von Schmitz, Orthographie und Interpunktions-Uebungen von Fluri, allgemeine Stilistik von Kappes, Harms Abriß der Geschichte der deutschen National-Litteratur.

3. In französischer Sprache: Börner's Lehrbuch, Racine's Athalie. —

4. In der Arithmetik: Lehrbuch von Genau und Tüffers. —

5. In der Algebra: Lehrbuch von A. Genau, Lehrbuch von A. Prisi (im 4. Kurs.)

6. In der Geometrie: Lehrbuch von Egger, nach Largiadèr (im 4. Kurs.)

7. In der Geschichte: Welters Auszug, Diktate, historischer Atlas von Putzger, Marty, Oechsli's Quellenbuch, Methodik des geschichtlichen Unterrichts nach Baumgartner. —

8. In der Geographie: Spezielle Geographie der außereuropäischen Erdteile nach Dr. Bumüller und Schuster, illustrierte Schweizer-Geographie von Waser, Methodik des geographischen Unterrichts nach Baumgartner.

9. In der Naturgeschichte: Somatologie nach G. Rebmann, Sammlung Göschen, Morphologie und Systematik nach E. Dennert, Spezielle Zoologie der Säugetiere nach Fick und Kohlmeier, Mineralogie und Elemente der Geologie nach Kraß und Landois, Gesundheitslehre nach Dr. med. Seiler, Obstbaumzucht nach Tschudi und Schultheß.

10. Im Zeichnen: Geometrische Konstruktionen nach Delabar, das farbige Ornament nach Häuselmann, Projektives Zeichnen nach Wiesmann, Perspektivisches Zeichnen nach Schreibers Zeichenwerk.

11. In der Physik: Naturlehre von Dr. Max Wildermann nebst Erweiterungen.

12. In der Chemie: Leitfaden von Dr. Arendt.

13. In der Geschichte der Pädagogik: Volkmer, Geschichte der Erziehung und des Unterrichts, Lehrbuch von Ohler und Diktate.

14. In der Methodik: Baumgartners Unterrichtslehre und Diktate, Kurze Besprechung der Primarschullesebücher.

15. In musikalischer Beziehung: Chorschule von Friedländer nach Stockhausens Methode. Luzerner Schulgesangbuch. Lieder aus Heims Synodalheft, Allgemeine Musiklehre nach Heinze. Die Kirchentonarten nach Piel, Uebungen im Zusammenspielen (Klavier) nach Lebert und Stark. Orgelschule von Schildknecht. Violinschule von Zimmer. —

16. Im Turnen: Die eigenössische Turnschule vom 6. Mai 1898. Für den Unterricht am Reck und Barren: Uebungssammlung des eidgenössischen Turnvereins.

Das Schuljahr dauerte vom 25. September 1900 bis 29. Juni 1901. Das nächste wird eröffnet den 3. September. Stipendien wurden aus dem Erziehungsfonde im Betrage von 3105 Fr. verabfolgt. —

Zum Schluße noch die Tätigkeit des „pädagogischen Kränzchens," das sich alle Monate einmal versammelte und den Schülern der 2 obern Klassen Gelegenheit zu freier wissenschaftlicher Betätigung und edler Unterhaltung bot. In den Aufsätzen, die zur Vorlesung kamen, wurden folgende Themate behandelt:

1. Etwas über die Fortbildung des Lehrers.
2. Was und wie soll der Lehrer lesen?
3. Der Lehrer als Organist und Chordirigent.
4. Was kann die Schule tun, um die Mängel der häuslichen Erziehung einigermaßen zu ersetzen?
5. Inwiefern ist der Beruf eines Lehrers der Gesundheit nachteilig, und wie erhält er sich letztere?
6. Die Aussprache des Hochdeutschen in der Volksschule.
7. Was hat man bei der Strafe als Erziehungsmittel zu beachten?

An das Verlesen der Aufsätze schlossen sich jeweilen eine schriftliche und eine mündliche Kritik, sowie zwei Deklamationen an, welche ebenfalls besprochen wurden. Auch der Gesang fand in der Versammlung seine Pflege.

Damit schließen wir unseren Bericht. Sind wir ausführlicher geworden, als das üblich und bei unseren Raumverhältnissen erlaubt ist, so geschah es, weil diese kath. Anstalt eben zur Stunde auf der Anklagebank sitzt, gezimmert von radikalen Politikern und unzufriedenen und undankbaren Elementen des Lehrerstandes. Unsere statistische Berichterstattung ist geeignet, dem Leser ein schwaches Bild von der Wirksamkeit der Anstalt zu bieten, und das mag vorderhand genügen. — Wir wünschen ihr das Beste und vorab — Gerechtigkeit und Unparteilichkeit in der Beurteilung. —

Cl. Frei.

---

* Vereinsnachrichten.

Sitzung des Centralkomités in Luzern den 3. Juli abhin.

1. Der Präsident teilt mit, daß sich in Graubünden eine neue Sektion unseres Vereins, Sektion Gruob, gebildet hat, die bereits 32 Mitglieder zählt. Ihre w. Namen werden ein nächstes Mal veröffentlicht. Die neuen wackern Vereinsmitglieder seien auch an dieser Stelle begrüßt!

2. Die Rigibahndirektion berichtet auf erfolgte Anfrage hin, daß den Mitgliedern unseres Vereins eine Fahrtermäßigung von 50 % gewährt sei. Das Komité beschließt, auch noch eine größere Anzahl anderer Bahnen um diese Begünstigung anzugehen und dann den Mitgliedern unverzüglich eine Legitimationskarte zuzustellen.

3. Ueber die Jahresrechnung pro 1900 referiert der Centralkassier Dieselbe wird zur Prüfung an die Rechnungskommission gewiesen.

4. Von einer Generalversammlung wird für dieses Jahr abstrahiert. Hingegen soll um Mitte September in Zürich eine Delegiertenversammlung stattfinden. Zürich wurde aus Rücksichten auf die Sektionen St. Gallens und Graubündens bestimmt. Dazu soll den Delegierten ein gedrucktes Programm eingehändigt werden.

Es sollen hauptsächlich interne Angelegenheiten: Vereinsorgan, Fühlung zwischen Verein und Sektionen, Preisfragen, Propaganda für den Verein und dessen Organ, Kranken- und Unterstützungskasse, Fahrtbegünstigung, Bericht über die nunmehr ins Leben tretende permanente Schulausstellung 2c., besprochen werden.